

Lomo MPC-2

petrographisches polarisations Stereo Mikroskop für Durchlicht und Auflicht

Quelle: micro.ssc.poland

Ansicht rechts mit Netzteil



Frontansicht

der Binotubus ist KEIN Ergotubus, daher ist eine höhere Aufstellung des Gerätes erforderlich um einen ermüdungsfreies Arbeiten zu ermöglichen



Seitenansicht von links



Linke Seite,
links unten im Fuß der Auszughebel für die Umschaltung von Durchlicht zu Auflicht



Ansicht des Halogen-Lampenansatzes, zu sehen sind die Drehknöpfe für die Mittenjustierung des Leuchtfadens, die Hebel für die Feldblende und den Fokus und die Feststellschraube für den Lampeneinsatz.
Die Spannungsversorgung erfolgt über einen „Heißgerätestecker“ älterer Bauart (Keramik).



Typenschild
interessanterweise sind die Knöpfe für die Spiegeljustierung durch die Platte geführt.



Ansicht linke Seite

bei dem Tisch handelt es sich um einen einfachen, drehzentrierbaren Rundtisch mit Gradeinteilung am Rand



Ansicht rechte Seite

an der Tischunterseite befindet sich der Spalt für den Polarisatoreinschub deutlich zu sehen, der Stellhebel, um die Auflichteinrichtung zurückzuziehen, sowie die Schlitze für die Filter



Das Mikroskop verfügt über keinen Feintrieb.

Ansicht der Kiste für das Zubehör



Ansicht des mitgelieferten Okularsatzes



Das Mikroskop wurde konstruiert, um petrographische Untersuchungen und Messungen im Auflicht (Anschliffe) und im Durchlicht (Dünnschliffe) durchzuführen. Die Untersuchungen können in normalem sowie in polarisiertem Licht durchgeführt werden.

Die Beleuchtung erfolgt mit einer 100W Halogenlampe über ein separates, regelbares Netzteil. Die eingestellte Spannung kann an einem, am Netzteil befindlichen Messinstrument abgelesen werden.